

Verabschiedung von Dr. Peter Binnemann nach 40 Dienstjahren in den Ruhestand.

"Der Verbraucherschutz setzt in Baden-Württemberg auf Fairness, Transparenz und Vertrauen gegenüber mündigen und selbstbewussten Verbrauchern. Um Vertrauen aufzubauen, spielt im Lebensmittelbereich eine funktionierende Lebensmittelkontrolle eine große Rolle. Baden-Württemberg nimmt hier einen Spitzenplatz ein, nicht zuletzt durch hoch qualifiziertes und engagiertes Personal. Dr. Peter Binnemann, als oberster Lebensmittelchemiker im Land, war für Kollegen und Mitarbeiter stets Vorbild und Motor. Durch seine Arbeit hat er maßgeblich zum guten Ruf der baden-württembergischen Lebensmittelüberwachung beigetragen. Mit ihm tritt einer der engagiertesten Verbraucherschützer seinen verdienten Ruhestand an", sagte der baden-württembergische Minister für Ernährung und Ländlichen Raum, Peter Hauk MdL, am Dienstag (22. Mai 2007) im Rahmen der Verabschiedung von Dr. Peter Binnemann nach 40 Dienstjahren in den Ruhestand.

Zwei Vertreter des Landesverbandes der Lebensmittelkontrolleure Baden-Württemberg e.V., Jürgen Baumann (Ex-WK-Beamter) und Detlef Uhde (stellv. Vorsitzender), waren bei dieser Verabschiedung anwesend und überreichten mit den besten Wünschen für den Ruhestand kleine Erinnerungspräsente. Jürgen Baumann, war vertretend für alle Polizeibeamten die bis zum 31.10.2004 in der Lebensmittelüberwachung tätig waren und somit den größten Teil der Dienstzeit des Dr. Binnemann zutun hatten.

Der "eiserne Schutzmann" ist aus einem "Guss" gefertigt, als "Symbol" für die Tätigkeit zum "Schutz" des Verbrauchers - übergeben an Dr. Binnemann durch POK und LMK Jürgen Baumann. Auch die Lebensmittelüberwachung in Baden-Württemberg war mit dem Fachdienst Wirtschaftskontrolldienst der POLIZEI und dem MLR Baden-Württemberg - Herrn Dr. Binnemann, eine Einheit (aus einem "Guss"). Dafür wollten sich die "alten WKD'ler" in aller schärfster Form bedanken und verabschieden.

Dr. Binnemann, der seit 1996 als Referatsleiter für die Lebensmittel-, Wein- und Trinkwasserüberwachung und seit 2005 als stellvertretender Abteilungsleiter für Verbraucherschutz und Ernährung im Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum zuständig ist, studierte Lebensmittelchemie in Würzburg.

Unter seiner Leitung konnten im Laufe seiner Dienstzeit zahlreiche Lebensmittelskandale erfolgreich bewältigt werden, wie zum Beispiel: der Glykol-Skandal bei Wein und Schaumwein, der Brand bei Sandoz in Schweizerhalle der eine Verschmutzung des Rheins und ein Aalsterben zur Folge hatte, das Auffinden von Ethylcarbamat in Obstwässern, Hormonen in Babynahrung und Antibiotika-Rückstände in Eiern.

Vita:

Nach seinem Studium war er in der Lebensmittelüberwachung im damaligen Untersuchungsamt Regensburg und in Erlangen tätig. Ab Mai 1979 wurde Binnemann mit der Leitung der damaligen Chemischen Landesuntersuchungsanstalt (CLUA) Offenburg beauftragt. Er war langjähriger Vorsitzender der ALUA (Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Chemischen Untersuchungsämter Baden-Württembergs) und hat dabei auch internationale Kontakte mit der so genannten Drei-Länder-Konferenz (DLK) (D, A, Schweiz) geprägt.

Ende 1992 wechselte Herr Dr. Binnemann in das Umweltministerium Baden-Württemberg als Leiter des Referates Lebensmittelwesen. Dieses wurde 1996 in das Ministerium für

Ländlichen Raum umgesetzt. Zum 1. Januar 2000 trat eine Reform der Lebensmitteluntersuchungsämter in Baden-Württemberg in Kraft, die aus vorher bis zu 14 beteiligten Untersuchungseinrichtungen nur noch vier integrierte Ämter für die Lebensmitteluntersuchung (CVUAs) werden ließ und ganz wesentlich von Herrn Dr. Binnemann entworfen und gesteuert wurde. Die vier CVUAs genießen heute über Deutschland hinaus einen hervorragenden Ruf, zwei davon sind im letzten Jahr sogar zu europäischen Referenzlabors ausgewählt worden.

Binnemann war auch in diversen bundesweiten und europäischen Gremien aktiv, beispielsweise als Obmann der Arbeitsgruppe Lebensmittelüberwachung der Deutschen Lebensmittelchemischen Gesellschaft, als Vertreter der deutschen Bundesländer in EU-Ratsarbeitsgruppen zum Lebensmittelrecht, deutsches Mitglied in der europäischen Vereinigung der leitenden Beamten im Verbraucherschutz FLEP (Food Law Enforcement Practitioners).